

# JUGENDPOLITIK IN BRASILIEN

Forum 2: Jugendprotagonismus in Brasilien – aktiv gegen Politikverdrossenheit

Annette Mokler (Terre des hommes Schweiz), Jonas Vollmer (Uni Freiburg)

Runder Tisch Brasilien „Abschied vom Wachstumszwang. (Post)Wachstum in Brasilien und Deutschland“

21.11 bis 23.11 Naunhof bei Leipzig

# DER WEG ZUR JUGENDPOLITIK

- ▶ Bis in die 1980er Jahre: Stark assistentialistische, auf „Jugendprobleme“ (z.B. „Minderjährige Straffällige“; Misere) ausgerichtete öffentliche Politiken in Brasilien für Kinder und Jugendliche → Jugendliche als zu kontrollierende, disziplinierende Objekte; Ziel: Verbrechensverhinderung, sozialen Integration (für Weiterentwicklung des Landes)
- ▶ Internationale Faktoren, die Jugend als Thema öffentlicher Politiken in Brasilien und Lateinamerika voranbrachten: Internationales Jahr der Jugend 1985, Internationale Konferenz der Arbeit 1986
- ▶ 1990er Jahre: Ibero-Amerikanische Jugendorganisation (OIJ) 1992, Regionales Aktionsprogramm für die Entwicklung der Jugend in Lateinamerika (PRADJAL) 1993 → Brasilien verpflichtete sich gegenüber diesen Institutionen, spezielle Jugendorgane und – politiken zu schaffen
- ▶ 1995 Gründung Weltaktionsprogramm für die Jugendlichen (UNO)

- ▶ Weltjugendforen (1991-2001): Als Kommunikationskanäle zwischen Jugendorganisationen und spezifischen UN-Organen/Organisationen; Ziel, Referenzen für Ausarbeitung und Anwendung von Jugendpolitiken zu geben  
→ starker Einfluss auf öffentliche Politiken in Lateinamerika
  - ▶ Dies führte in den 90er Jahren noch nicht zur Schaffung von Jugendpolitiken in Brasilien
  - ▶ Jedoch mit Statut des Kindes und des Jugendlichen (1990) erstmals Garantie des Status von Bürgern eigener Rechte
  - ▶ Erst 1997 erste gezielte öffentliche Aktivitäten der Bundesregierung für Jugendliche (immer noch jedoch unter dem Aspekt von Jugendlichen als Kriminellen, soziales Risiko)
- „Jugend“ als soziales Problem in der öffentlichen Sphäre etabliert, mit eigenen Konflikten und Ansprüchen, die auf das soziale Miteinander in der Gesellschaft insgesamt wirken

# 2000F.: JUGEND ALS SOZIAL RELEVANTE AKTEURE IM POLITISCHEN SYSTEM

- ▶ Jugendliche als Pressure Groups
- ▶ 2005: Regierung schafft Institutionen für Jugendpolitiken zur Reaktion auf die Konflikte und zur Wahrung/Ausbau der Rechte v. Jugendlichen
- ▶ ABER: Als Ansprechpartner der Regierung gelten nur organisierte Jugend (die politisch-institutionell eingebunden werden kann) → Legitimität/Repräsentation, Kontrolle!
- ▶ Legitimierte Ansprechpartner: Regierungs- und Jugendorganisationsvertreter, Internationale Organisationen, Kommunale Anführerbewegungen, Gesetz, Recht, Forscher, Erzieher, Ärzte, religiöse Vertreter
- ▶ Gefahr, öffentliche Politiken weder in Klientelismus noch in Technizismus verfallen zu lassen
- ▶ Wandel im Blick auf Jugendliche, gerade durch Institutionen wie Weltbank: Jugendliche als Humankapital und Arbeitskraft, in das es zu seiner Entwicklung zu investieren gilt → Beginn von Arbeits- und Beschäftigungsprogrammen
  - ▶ Auf Bundesebene in Brasilien ab 2003: „Primeiro Emprego“ (Erste Arbeitsstelle)

# JUGENDPARTIZIPATION

- ▶ Angesichts oft prekärer Lage (Arbeitslosigkeit etc.) Jugendlicher in Lateinamerika Beginn Aufbau von Jugendsekretariaten und – räten
- ▶ Soziale Bewegungen mit Ziel der Jugendrechteverteidigung suchen Dialog mit Regierung für soziale Integration der Jugendlichen, siehe z.B. die Nationale Jugendkonferenz
- ▶ → Jugendliche werden als Bürger, als in Form von Unternehmern, Freiwillige, Repräsentanten teilhabefähige Subjekte wahrgenommen, die ihre eigene soziale Integration in der globalisierten Welt vorantreiben
- ▶ → Empowerment durch Beteiligung als BürgerInnen an Diskussion, Ausarbeitung, Ausführung/Kontrolle öffentlicher Politiken → Idee des Jugendprotagonismus

- ▶ Unter Regierung Lula erstmals systematische Bestandsaufnahme der an Jugendliche gerichteten 45 Bundesprogramme und Beauftragung der Studie „Projeto Juventude“
- ▶ 2005: Mit Gründung der Nationalen Jugendpolitik werden Jugendliche (15-29 Jahren) als Bürger in die strategische nationale Entwicklungsplanung mit aufgenommen → Erfahrungen von Jugendlichen Akteuren als Basis und Modelle für die verantwortlichen Institutionen:
  - ▶ Nationales Jugendsekretariat (SNJ), das generell koordiniert, Bundesprojekte erstellt, Partizipationsräume schafft und u.a. das Nationale Programm zur Jugendinklusion (Projovem) koordiniert
  - ▶ Nationaler Jugendrat (CONJUVE) unterstützt SNJ; richtet 2jährlich die Nationale Jugendkonferenz aus (seit 2008) → Ein Pakt der Jugend wurde in 26 Bundesstaaten unterzeichnet, ebenso im Bundesdistrikt, ebenso ein Netz von Jugendräten (insgesamt 105 kommunale und bundesstaatliche in 2010)

- ▶ 2005 – Programm „Projovem“ wird erstellt
- ▶ 2008 – 1. Nationale Jugendkonferenz
- ▶ 2008 – 1. Pakt für die Jugend
- ▶ 2010 – 2. Pakt für die Jugend
- ▶ 2010 – Programm „PEC da Juventude“ wird beschlossen
- ▶ 2010 – Internationales Jahr der Jugend
- ▶ 2010 – 1. Weltjugendkonferenz, Mexiko
- ▶ 2010 – 1. Ausstellung des Programms „Projovem Urbano“
- ▶ 2010 – Brasilien schließt sich der OIJ (Organização Ibero-Americana da Juventude – Iberoamerikanische Jugendorganisation)
- ▶ 2013 – Jugendstatut wird im Senat angenommen

# AKTUELLE JUGENDPOLITISCHE PROGRAMME

- ▶ „Projovem“ (unterteilt in 4 Bereiche: Adoleszente, Stadt, Land, Arbeiter)
- ▶ „Plano de Prevenção à Violência contra a Juventude Negra“ (Juventude Viva)
- ▶ Programm „Universidade para Todos“ (ProUni)
- ▶ Exame Nacional do Ensino Médio (Enem)
- ▶ Programm „Financiamento Estudantil“ (Fies),
- ▶ Programm „Estação Juventude“
- ▶ Observatório Participativo da Juventude (Participatório)
- ▶ „Juventude Rural, de Inclusão Produtiva, Formação Cidadã e Capacitação para Geração de Renda“: Programm für ländliche Jugendliche, speziell „ribeirinhos“, Indígenas und Quilombolas



# LITERATUR

- ▶ Abramo, Helena W. et al. (2013): Agenda Juventude Brasil: Pesquisa Nacional sobre Perfil e Opinião dos Jovens Brasileiros, Brasília: Secretaria Nacional de Juventude da Secretária-Geral da Presidência da República, disponível em: <http://www.juventude.gov.br/noticias/arquivos/pesquisa-atualizada-16-01.2013> (Abruf: 21.12.2014).
- ▶ Da Cunha, Patrícia R. C. (2012): Reflexão sobre os condicionantes da política pública de juventude brasileira: os atores sociais e a inclusão da juventude na agenda pública, präsentiert auf dem 4. Uruguayischen Kongress für Politikwissenschaft „La Ciencia Política desde el sur“, Uruguayische Vereinigung für Politikwissenschaft, 14. bis 16. November.
- ▶ Sposito, Marília Pontes/Carrano, Paulo César Rodrigues (2003): Juventude e políticas públicas no Brasil, in: Revista Brasileira de Educação, n° 24, S. 16-39.